

Begegnung durch das Objektiv der Kamera

Fotoausstellung von Gymnasiasten im Glasbau – Bilder entstehen im Kindergarten Maria Ward



Emely auf der Schaukel: Eines der Bilder von Sophia Maurer, die von den Besuchern auf Platz 1 gesetzt wurde.



Rang 2 beim Fotowettbewerb ging an Pascal Brummer.

Von Herwig Slezak

Pfarrkirchen. Mit ihren drei Bildern hat Gymnasiastin Sophia Maurer bei der Ausstellung namens „16-18 fotografieren 1-6“ den ersten Preis gewonnen. Die Besucher-Jury im Glasbau vergab zudem den zweiten Platz an Pascal Brummer sowie zwei dritte Plätze an Eva Linsmeier und Isabell Engl.

Was passiert, wenn sich Jugendliche und Kinder durch das Objektiv einer Kamera begegnen – darum drehte es sich bei dem gemeinsamen Projekt von örtlichem Gymnasium und Kindergarten Maria Ward. Einen Vormittag lang öffnete die Tagstätte engagierten Fotografen der Schule ihre Pforten. Mit Kamera ausgerüstet, fingen acht von 22 Kursteilnehmern aus dem „Profilfach Fotografie“ den

Alltag der dortigen Mädchen und Buben in Bildern ein.

Das vielseitige Ergebnis war am vergangenen Wochenende im Glasbau in der Ringstraße zu begutachten. Das gezeigte Spektrum reichte von Porträts einzelner Kinder bis zu Gruppenaufnahmen. Teils stehen Gesichter im Vordergrund, teils das, was die Kleinen treiben. Einige Bilder sind farbig, andere schwarz-weiß.

Beim Rundgang durfte jeder der rund 150 Gäste die Werke bewerten. Konkret konnten bis zu drei Cent in je ein Sparschwein geworfen werden, das unter den präsentierten Bildzyklen der jungen Fotografen aufgestellt war. Das dickste Schwein bescherte die Besucher-Jury Sophia Maurer. Dadurch wurde sie zur Gewinnerin gekürt. Bei ihren Aufnahmen



Freuten sich mit den Maria-Ward-Kindern über die Ausstellung: (von links) Susanne Theuerkorn (Glasbau), Organisator Tobias Hanig, Kursleiterin Christiane Koenig (Gymnasium), Dieter Schwibach (Kindergarten Maria Ward) und Bürgermeister Wolfgang Reißmann. – Foto: Slezak



Der dritte Platz ging an Eva Linsmeier.



Ebenfalls Dritte wurde Isabell Engl.

zielte die Schülerin darauf ab, möglichst viel Bewegung einzufangen. Ihre drei Siegerbilder zeigen Emily (5) aus der Sonnenscheingruppe beim Schaukeln auf dem Spielplatz, wo ihr helles Haar wild im Wind weht.

Bürgermeister Wolfgang Reißmann lobte in seinem Grußwort die Idee der Ausstellung. Er stellte heraus, „dass Fotografieren bedeutet, die Umgebung bewusst wahrzunehmen.“ Gerade in Zeiten des Internets sei es wichtig, Menschen direkt anzuschauen. Als Vertreter des Kindergartens-Trägers verwies Dieter Schwibach auf „die vielen Aspekte, die die Schüler mit der Kamera eingefangen haben“. Zu den Gästen sagte er: „Was sie hier sehen, das sind die, die unsere Gesellschaft in Zukunft gestalten.“

Kunstlehrerin Christiane



Den Gewinnern des Wettbewerbs (ab 2.v.l.) Sophia Maurer, Pascal Brummer, Eva Linsmeier und Isabell Engl gratulierten Pfarrer Hans Eder (links) sowie (ab 2.v.r.) Kindergartenleiterin Anja Gassner und deren Stellvertreterin Andrea Engl. – Foto: Slezak

Koenig dankte ihren Schülern: „Ihr habt Kontakt hergestellt und uns durch eure Bilder euren persönlichen Blick gezeigt.“ Susanne Theuerkorn vom Glasbau freute sich darüber, „dass bei dieser Veranstaltung drei Generationen vertreten sind“.

Die Zusammenarbeit zwischen Gymnasium und Kindergarten Maria Ward koordiniert hatte Tobias Hanig. Der Organisator dankte abschließend den Sponsoren der Preise und stellte in Aussicht, ein Nachfolgeprojekt in die Wege zu leiten.